

Konstituierende Synode vom 7. Nov. 2018

Traktandum 3



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Gesamterneuerungswahlen der Synode; Erhaltung

Antrag:

Die Synode stellt die bereinigten Ergebnisse der Gesamterneuerungswahlen auf Grund des Berichts des Synodalrates verbindlich und endgültig fest.

Begründung

Art. 16 des kantonbernischen Dekrets über die Wahl der Abgeordneten in die evangelisch-reformierte Kirchensynode vom 11. Dezember 1985 (BSG 410.211), Randtitel «Erhaltung der Wahlergebnisse», lautet: «Die bereinigten Ergebnisse der Wahlen werden auf Grund eines Berichtes des Synodalrates von der Synode verbindlich und endgültig festgestellt (erwartet).»

In diesem Sinn wird folgender

Bericht

erstattet:

Die Gesamterneuerungswahlen sind vorschriftsgemäss durchgeführt worden. In den 17 Wahlkreisen (12 Wahlkreise im Kanton Bern, 4 Wahlkreise im Kanton Solothurn, 1 Wahlkreis im Kanton Jura) konnten von insgesamt 200 Sitzen deren 196 besetzt werden.

Die kirchlichen Bezirke Bern-Mittelland Nord, Bern-Mittelland Süd und Thun weisen je eine Vakanz auf. Eine weitere Vakanz hat sich bei der Abordnung der Eglise réformée évangélique de la République et Canton du Jura ergeben.

Es sind zum Zeitpunkt des Synodeversands keine Wahlbeschwerden beim Synodalrat eingegangen. Sollte später noch eine Beschwerde eingereicht werden, wird die Kirchenkanzlei diesen Bericht mittels eines Nachversandes ergänzen.

Die Namen der gewählten Synodemitglieder finden sich im «Verzeichnis der Mitglieder der Synode; Amtsdauer 1. November 2018 bis 31. Oktober 2022», das allen Mitgliedern der Synode zugestellt wurde.

Die Assemblée de l'Eglise réformée évangélique de la République et Canton du Jura wählte am 9. Juni 2018 die folgenden Synodalen: Sylvie Robert, 2800 Delémont und Gabriel Struchen, 2943 Vendlincourt.

Die Nachwahlen der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern finden im Herbst 2019 statt. Es wird auf das Reglement über die Ergänzungswahlen in die Synode (Synodewahlreglement) vom 28. Mai 2013 (KES 21.220) verwiesen.

Der Synodalrat